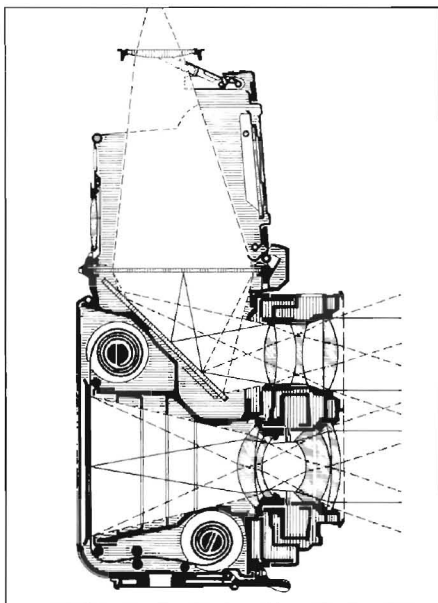




Rolleiflex 2,8 GX

Die Klassische mit dem TTL-Belichtungskomfort
von heute

Rollei
fototechnic



Es gibt Werke, die zur Legende geworden sind, nicht nur in der Literatur, Malerei oder Musik. Einige davon gibt es auch in der Fotografie. Und zu ihnen gehört zweifellos die zwei-
 äugige Rolleiflex 6x6.

Als sie erstmals 1929 von Rollei vorgestellt wurde, war sie eine Sensation: ein geniales Kameraprinzip, das den Namen Rollei innerhalb kürzester Zeit weltbekannt machte. Kein Fotomeister, der nicht mit ihr fotografierte, kein





U.S. Explorations 1950

Fritz Henle

Lehrling, der sie nicht erlernen wollte. Für die Berufsfotografen war die Rolleiflex ein absolutes „Muß“, um kreative Ideen umsetzen zu können. Es gab keine Zeitschriften und Fotobücher, die ohne Rollei-Fotos gedruckt wurden. Die Rolleiflex sollte auf Jahrzehnte hinaus die Fotogeschichte entscheidend beeinflussen. Viele große Pioniere der Fotografie schufen mit ihr weltbekannte Werke. Einer von ihnen,

Fritz Henle, verhalf der deutschen Fotogeschichte durch seine Fotografie zu weltweiter Geltung. 1937 erhält der Rolleiflex-Automat 6x6 auf der Weltausstellung in Paris den „Grand Prix“. Eine glanzvolle Leistung, doch für Rollei noch lange kein Grund, um sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Vielmehr der Auftakt für technische

Weiterentwicklung und für eine ganze Reihe erfolgreicher Kameras. Und eines ist sicher, wo immer auf der Welt ein Ereignis stattfand, das den Lauf der Geschichte bestimmen sollte, es fand sein fotografisches Abbild mit einer Rolleiflex. Und was damals mit der Rolleiflex begann, ist auch heute im wesentlichen Grundlage der modernen Fotografie. Nicht nur bei Rollei. Denn daß die Rolleiflex zur wegweisenden Konstruktion in derameratechnik wurde, zeigen die unzähligen Nachbauten. Das Original allerdings wurde nie erreicht. Liebhaber der Zweiäugigen und kompetente Fotografen forderten Rollei deshalb immer wieder auf, dieses klassische Kamerakonzept mit moderner Technik versehen weiterzuführen. Das Ergebnis ist die Rolleiflex 2,8 GX: klassisches Konzept der Zweiäugigen, verbunden mit dem Belichtungscomfort einer modernen Rolleiflex-Systemkamera. Die Rolleiflex 2,8 GX ist der Beweis dafür, daß gute Ideen nie veralten.



1937 - Paris 1937

Fritz Henle



Hawaii

1951

Fritz Henle

6x6. Das Format, bei dem die Kreativität anfängt

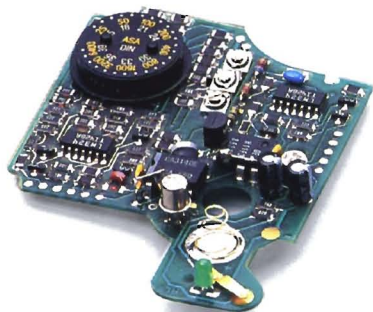
Das Quadrat hat in der Malerei schon immer eine große Rolle gespielt. Seine Vielseitigkeit faszinierte sowohl die Künstler der Antike als auch die der Moderne. So verwundert es eigentlich nicht, daß das quadratische 6x6-Format von Profifotografen bevorzugt wird. Es erlaubt spätere Ausschnittvergrößerungen im Hoch- und Querformat, ohne die bildnerische Arbeit von vornherein in eine bestimmte Richtung festzulegen. Bei einer Fläche, die mehr als viermal so groß ist wie das Kleinbild, bietet sie natürlich auch ein Mehr an kreativem Spielraum. Wie wichtig dieses Mehr ist, wird jedem sofort klar, der einmal ein Kleinbild-Dia und ein 6x6-Dia vergleicht.

Auch das „Ans-Auge-Pressen“ des Suchers entfällt und damit das unsichere Gefühl, bei einem zu kleinen Blickfeld wichtige Details zu übersehen. Das große helle Mattscheibenbild gibt dem Fotografen das Gefühl,

ins Geschehen integriert zu sein und deshalb seine Vorstellungen hautnah realisieren zu können. Das erzeugt ein wesentlich überlegteres Arbeiten, wie es auch der Arbeitsweise eines Profis entspricht. Das größere Format sichert natürlich auch reinere Tonwerte und bessere Detailauflösungen. Ein qualitativer Vorteil nicht nur bei späteren Vergrößerungen, sondern auch bei der Projektion.

Im Zeitalter der Technik, in dem alles, was neu ist, morgen schon keine Gültigkeit mehr hat, gewinnen Dinge von bleibendem Wert zunehmend an Bedeutung. Dinge, die die Menschen in ihren ureigensten Gefühlen bestätigen. Dazu gehört die eigene kreative Fähigkeit, sie auszuleben und damit die Unabhängigkeit und Individualität als Mensch zu bewahren. Nicht anders empfindet der Fotograf, der nicht nur „knipsen“ will, sondern für den die Kamera Mittel ist, seine kreativen Vorstellungen zu verwirklichen.





Denn was ein erstklassiges Bild ausmacht, ist letztendlich die Fähigkeit des Fotografen, sein Empfinden für das harmonische Zusammenspiel von Form, Farbe und Licht. Viele mögen sich noch an ihre erste Kamera erinnern. Und für viele war das „eine 6x6“. Daß bereits bei den ersten Versuchen recht passable Fotos herauskamen, davon zeugen sicherlich noch zahlreiche Aufnahmen. Bei ihrer Betrachtung werden Erinnerungen wach an eine Zeit, als Fotografieren noch ein Entdecken der Umwelt war und nicht nur bloßes Ablichten. Die Rolleiflex 2,8 GX ist die Wiedergeburt einer Kamera, die jahrzehntelang der Traum eines jeden Fotografen war. Mit ihr entdeckt er das Fotografieren neu, oder aber er benutzt sie als Ergänzung zu einer Systemkamera. Ihr extrem leiser Verschuß prädestiniert sie für alle Aufnahmesituationen, bei denen es auf Diskretion ankommt.

Das geringe Gewicht und ihre Handlichkeit sind dann vorteilhaft, wenn man spontanen Situationen gewachsen sein möchte, die keine unterschiedlichen Brennweiten erfordern. Mit der modernen TTL-Belichtungsmessung und der Blitzlichtmessung auf dem Film findet sich hier die ideale Verbindung von Tradition und Fortschritt. Ansonsten wurde Vertrautes und Bewährtes beibehalten, wie z. B. die ausklappbare Kurbel, mit der der Film mit schnellem Pendelschwing weitertransportiert wird, der gleichzeitig den Verschuß spannt und das Filmzählwerk weiterschaltet, dabei aber keine Mehrfachbelichtungen ausschließt. Weitere Merkmale: Filmeempfindlichkeitseinstellung von 15 bis 39 DIN/25 bis 6400 ISO, Drahtauslöseranschluß, verriegelbarer Auslöser und Blitzlicht-Steckschuh mit Mitten- und Steuerkontakten für moderne Systemblitzgeräte.



Mit der Solidität der Mechanik sind einst die Fundamente des Vertrauens gelegt worden. Aber auch auf die Präzision und Schnelligkeit eines modernen Belichtungscomforts braucht man jetzt nicht mehr zu verzichten. Die Rollei-flex 2,8 GX ist mit einer in die Kamera integrierten mittenbetonten Belichtungsmessung im Nachführprinzip ausgestattet. Das macht diese Kamera bei konstanten wie auch wechselnden Lichtverhältnissen schnell und zuverlässig. Selbst wenn die Batterie verbraucht ist, bleibt die Kamera bis auf die Belichtungsmessung voll funktionsfähig, wie sich das für eine mechanische Kamera gehört.

- ① Tragriemenhalter rechts
- ② Kurbel für Filmtransport und Verschlussaufzug
- ③ Bildzählwerk

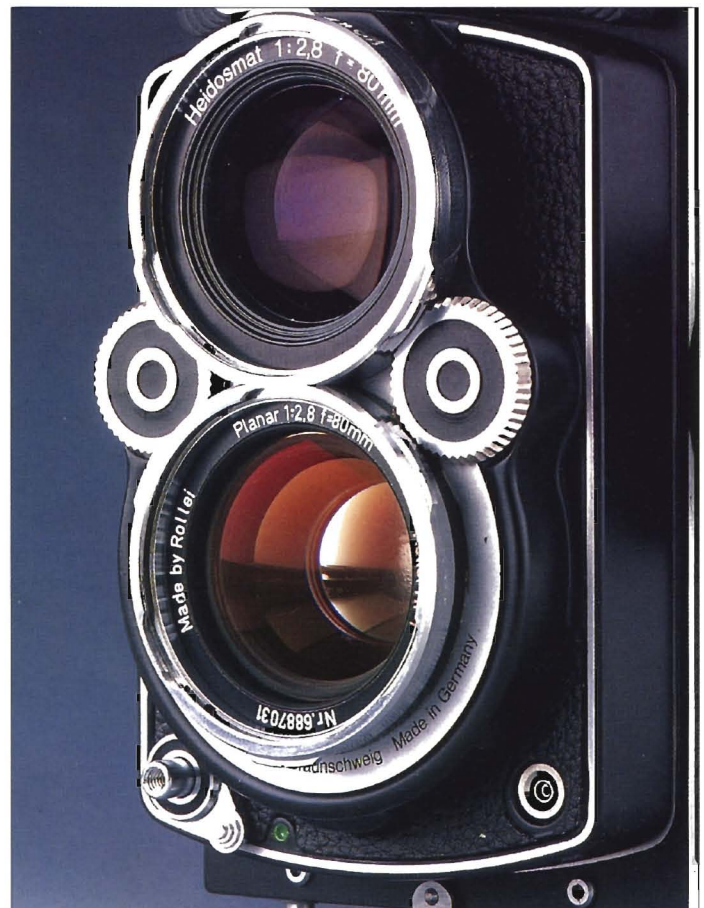
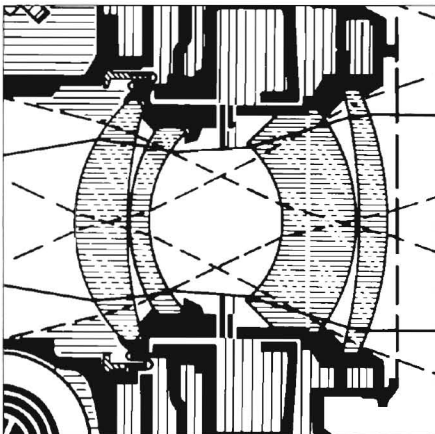
- ④ Entriegelungstaste für Faltrichtschacht rechts
- ⑤ Faltrichtschacht mit Rahmensucher und Einstellupe
- ⑥ Zeiteneinstellrad
- ⑦ Heidomat-Sucherobjektiv 2,8/80 mm mit Doppelbajonett Gr. III
- ⑧ Bildfenster für Blende und Verschlusszeit
- ⑨ Aufnahmeobjektiv Planar 2,8/80 mm HFT mit Doppelbajonett Gr. III
- ⑩ Rückwandverriegelung
- ⑪ Verriegelbarer Auslöser und Drahtauslöseranschluß
- ⑫ Blendeneinstellrad

- ⑬ Entriegelungstaste für Faltrichtschacht links
- ⑭ Tastknopf für Batteriecheck
- ⑮ LED-Anzeige für Batteriespannung
- ⑯ Entfernungseinstellung mit Tiefenschärfen-anzeige
- ⑰ Tragriemenhalter links
- ⑱ Knopf für Leerspule
- ⑲ Blitzschuh mit Mittlenkontakt und Steuerkontakten für Systemblitzgeräte
- ⑳ Einstellscheibe für Filmempfindlichkeit von 15 bis 39 DIN/25 bis 6400 ISO
- ㉑ Batteriefach
- ㉒ Knopf für Filmvorratsspule
- ㉓ X-Synchronblitzkontakt für Kabelanschluß



Bei dem legendären Ruf, den sich die zweiäugige Rolleiflex im Laufe der Jahrzehnte erworben hat, spielen natürlich auch die Objektive eine entscheidende Rolle. Konstruktionen wie Zeiss Tessar, Schneider Xenotar und Zeiss Planar, um nur die Aufnahmeobjektive mit Anfangsöffnung 1:2,8 zu nennen, stehen für höchste optische Präzision und Abbildungsleistung. Sie haben den weltweiten Ruf des „Made in Germany“ in der Fotografie begründet.

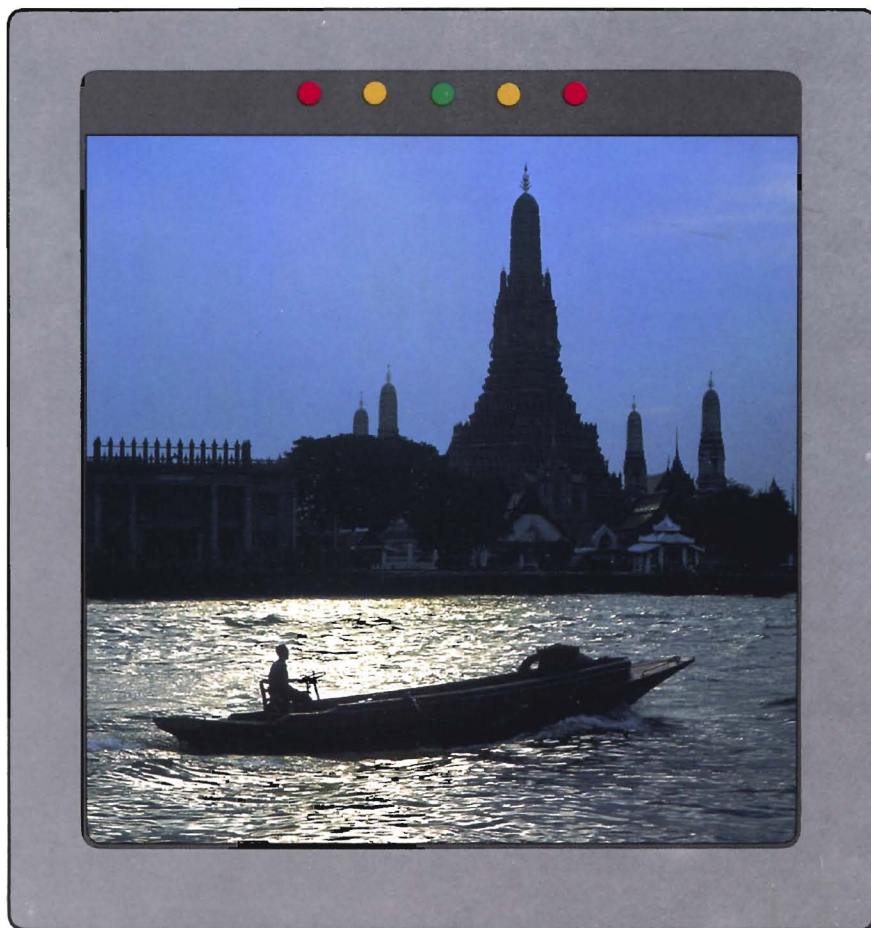
Rollei ist stolz darauf, einige der Zeiss-Spitzenobjektive in Braunschweig in Lizenz zu bauen, so auch das Planar 2,8/80 mm HFT der Rolleiflex 2,8 GX. Sein Konstruktionsprinzip ist durch eine sehr kleine Bildfeldkrümmung und sehr hohe Farbkorrektion gekennzeichnet. In Verbindung mit der speziellen Rollei-HFT-Vergütung gewährleistet dieses Objektiv deshalb höchstes Auflösungsvermögen, ausgezeichnete Kontrastwiedergabe und überragende Farbbrillanz.



Mehr Zeit fürs Bild mit der integrierten TTL-Belichtungsmessung

Die Rolleiflex 2,8 GX verfügt als erste Zweiäugige über die heute zuverlässigste Belichtungsmessung: die im Kamerakörper integrierte Messung durchs Objektiv (TTL). Über farbige LED-Anzeigen wird im Sucher angezeigt, ob eine Über- oder Unterbelichtung vorliegt (rot), ob die Abweichung etwa eine halbe Blende beträgt (gelb), oder ob richtig belichtet wird (grün). Die Meßcharakteristik

ist mittenbetont integral und damit ausgesprochen praxisgerecht. Der Belichtungsabgleich erfolgt im Nachführprinzip durch Blenden- oder Zeitvorwahl. Das ermöglicht dem Fotografen ein einfaches und sicheres Arbeiten, und er kann sich auch in schwierigen Aufnahmesituationen voll auf die Bildgestaltung konzentrieren.



Komfortabel und sicher: Blitzlichtmessung in der Filmebene



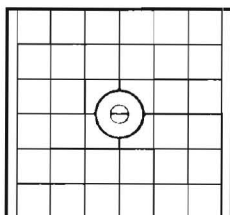
Auch moderne TTL-Blitzlichtmessung ist bei der Rolleiflex 2,8 GX kein Problem. Mit dem Rollei-Adapter SCA 356 und einem Blitzgerät des SCA 300 Systems. Bei dieser Kombination mißt ein Sensor während der Aufnahme das von der Filmoberfläche reflektierte Blitzlicht. Die Blitzsteuerelektronik im Rollei SCA 356 Adapter dosiert dann die für die Aufnahme erforderliche Blitzenergie. Das systemkonforme Blitzen garantiert ein sicheres Arbeiten und damit optimale Aufnahmen im Studio und außerhalb. Dem speziellen Konstruktionsprinzip der Rolleiflex 2,8 GX entsprechen leistungsfähige Stabblitzgeräte am besten.

Außer Systemblitzgeräten kann aber auch jedes andere Blitzgerät direkt angeschlossen werden. Die TTL-Blitzautomatik bleibt dann außer Funktion, und die Belichtungsregelung erfolgt vom Blitzgerät aus.



Um das Fotografieren mit der Rolleiflex 2,8 GX noch interessanter zu machen, bietet Rollei ein sinnvolles Zubehörprogramm an:

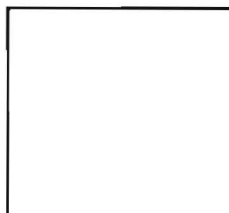
Auswechselbare Einstellscheiben



Hell-Einstellscheibe mit zentralem Maßraster und Maßkeil

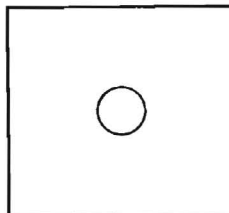
Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, Mikroraster mit Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“.

Mattscheibe mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld. (Art.-Nr. 560 180)



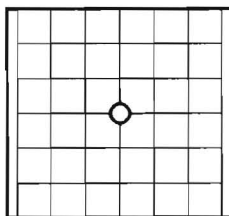
Mattglasscheibe

Aus feinmattiertem Glas für genauestes Einstellen. Besonders geeignet für Bildgestaltung, wenn Einstellhilfen stören könnten. (Art.-Nr. 560 030)



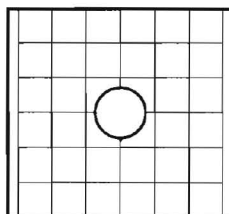
Hell-Einstellscheibe

Mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld, dabei ungestörte Motivgestaltung. (Art.-Nr. 560 045)



Hell-Einstellscheibe mit Maßkeil

Für höchste Schärfenansprüche mit Maßkeil und Mattscheibe. Maßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, z. B. in der Architekturfotografie. (Art.-Nr. 560 050)



Hell-Einstellscheibe mit Maßraster

Für schnelle Aufnahmen. Ermöglicht auch bei schlechten Lichtverhältnissen einwandfreie Scharfstellung. Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“. (Art.-Nr. 560 060)

Faltgegenlichtblende

Zum Schutz gegen Streulicht, Regen und Wasserspritzer. (Art.-Nr. 203 000)



Filter

für Schwarz-weiß- und Farbaufnahmen, Gelbfilter, Farbkonversionsfilter R 1,5. (Art.-Nr. 203 060, 203 400) *



Prismensucher

Mit 45°- oder 90°-Einblick. Optimales Betrachten des aufrechten und seitlichen Sucherbildes unter Blendschutz gegen störendes Nebenlicht. (Art.-Nr. 570 645, 570 649)



Stativkopf Rolleiflex

Macht das Auf- und Abschrauben der Kamera am Stativ überflüssig. Einfache Befestigung am Stativ genügt. Die Kamera wird eingeschoben und durch einen Kipphebel gesichert. (Art.-Nr. 209 050)



Pistolenhandgriff

Für Schnappschüsse in Augenhöhe. Ideal in Verbindung mit dem 45°- oder 90°-Prismensucher. Handschlaufe zur Sicherung von Kamera und Pistolenhandgriff am Handgelenk. (Art.-Nr. 570 630)



Rollei Blitzadapter SCA 356

Ermöglicht systemkonformes Blitzen mit Systemblitzgeräten des SCA 300 Systems. Durch einfaches Aufstecken des Blitzgerätes mit dem SCA-Adapter in den Blitzschuh der Kamera wird die Systemverbindung hergestellt. Somit laufen die notwendigen Daten für das systemkonforme Blitzen zusammen und garantieren optimale Blitzaufnahmen. (Art.-Nr. 207 065)



Weichledertasche

Ausführung in schwarzem Nappaleder. Zwei Reißverschlüsse sorgen für schnelle Aufnahmebereitschaft der Kamera (mit Standardlichtschacht, einem Filter und Gegenlichtblende). Während der Aufnahme bleibt die Tasche am Tragriemen. (Art.-Nr. 972 030)

* Weitere Filter im Programm der B + W Filterfabrik, Bad Kreuznach

Kameratyp	Zweiäugige Spiegelreflexkamera mit TTL-Belichtungsmessung und TTL-Blitzautomatik.
Aufnahmeformat	6x6 cm.
Filmsorten	120er-Rollfilm für 12 Aufnahmen 6x6 cm.
Filmempfindlichkeit	An der Kamera von 15 bis 39 DIN/25 bis 6400 ISO einstellbar.
Belichtungsmessung	Mittenbetonte Integralmessung durch zwei Si-Fotoelemente. Anzeige im Sucher über fünf LEDs.
Meßbereich	Lichtwert 3-18/3,2-100000 asb/1-33000 cd/m bei 21 DIN/100 ISO Film mit Objektiv 2,8/80 mm.
Objektiv	Planar 2,8/80 mm HFT, Bildwinkel 53°, Bajonettgröße III, Entfernungsbereich ∞ bis 1 m.
Verschuß	Synchro-Compur (1 bis 1/500 sec und B), X-synchronisiert. Blenden und Zeit mit Belichtungsmesser gekoppelt.
Suchersystem	Sucherobjektiv Heidosmat 2,8/80 mm. Faltlichtschacht serienmäßig. Parallaxenausgleich entsprechend eingestellter Entfernung. Wechselbar gegen 45°- bzw. 90°-Prismensucher. Fünf wechselbare Einstellscheiben.

Blitzsynchronisation	1/500 bis 1 sec und B. Zubehörschuh mit Synchron-Mittenkontakt und Kontakten für TTL-Blitzautomatik in Verbindung mit Systemblitzgeräten und Spezialadapter. X-Synchronbuchse für Stecker nach DIN 19003.
Blitzautomatik	TTL-Blitzlichtmessung in der Filmebene über zusätzliches Si-Fotoelement.
Filmtransport	Transportkurbel mit Verschlüßaufzug gekoppelt. Automatischer Stopp bei Bild 1. Doppelbelichtungssperre, abschaltbar. Filmzählwerk von 1 bis 12, springt beim Filmwechsel automatisch in Nullstellung.
Anschlüsse	Drahtauslöseranschluß. Stativgewinde 1/4 Zoll. Aufnahme für Stativkopf „Rolleiflex“.
Abmessungen (HxBxT)	147x109x108 mm.
Gewicht	Etwa 1275 g.

Als Profi im Mittelformatbereich bietet Rollei natürlich auch 6x6 Diaprojektoren der professionellen Spitzenklasse. Sie bringen die Vorzüge des großen Bildformats optimal auf die Leinwand und ermöglichen durch ihre vielen technischen Möglichkeiten eine kreative Bildprojektion. Sie sind damit die ideale Ergänzung für jede Mittelformatkamera.

Rolleivision 66: Robuster Doppelriemenantrieb für 77er Einheitsmagazine und koppelbare Rollei-Magazine CM 77/30 zur lückenlosen Projektion mit mehreren Magazinen. Bildwechsel durch Mehrfach-Vollautomatik. Abschaltbares Autofokussystem.

Halogenlampe 24 V/250 W mit asphärischem Kondensorsystem. Stufenlose Helligkeitsregelung über Dimmer. Wärmeschutzfilter. Kabel- oder IR-Fernbedienung. Wechselobjektive von 90 bis 400 mm Brennweite. Perfekte Überblendprojektion mit zwei Rolleivision 66 in Verbindung mit Rollei MD 216 oder Steuergeräten anderer Hersteller.

Rolleivision 66 AV: Zusätzlich mit automatischer Ersatzlampenumschaltung und LED-Anzeige, Timer, erhöhter Lichtleistung sowie Autoreverseschaltung für automatischen Rücktransport und am Magazin programmierbare Endlosprojektion im halbprofessionellen und professionellen Einsatz.



Aus der Chronik einer erfolgreichen Familie

Die zweiäugigen Rolleiflex-Kameras begründeten den weltweiten Ruf der Marke Rollei. Sie sind auch heute noch begehrte Exemplare für Liebhaber, Sammler und Experten. In der Reihe dieser Klassiker ist die Rolleiflex 2,8 GX der jüngste Sproß. Mit ihr wird die Tradition dieser berühmten Kamera-Familie erfolgreich fortgeführt.



Rolleiflex 1928, 10 Prototypen (6x6)



Rolleiflex 1/4,5 1929



Rolleiflex Standard 1932



Tele-Rolleiflex 1959



Rolleiflex 2,8 D 1955



Rolleiflex 2,8 A 1950



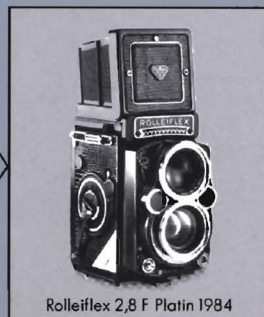
Rolleiflex Automat 1937



Rolleiflex 2,8 F 1960



Rolleiflex 2,8 F Arium 1982



Rolleiflex 2,8 F Platin 1984



Rolleiflex 2,8 GX 1987

Fotos: artfoto Polke (13), J. Distler (11), F. Henle (14), P. Kaus (16), Mauritius (2), Rollei (13).

Rollei
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH & Co KG,
Salzdahlumer Straße 196, 3300 Braunschweig
Schweiz: Ott + Wyss AG,
Napfweg 3, CH-4800 Zofingen
Österreich: Orator Foto,
Westbahnstraße 23, A-1070 Wien